



MAGALI DE ROCCO



AYLA BAJRAMI

Schutz ist... Ergebnisse der Befragung über das Schutzgefühl und die Beschwerdemöglichkeiten von Adressaten in der Kinder- und Familienhilfe in Luxemburg

SCHUTZ IST ...

Ergebnisse der Befragung über das Schutzgefühl und die Beschwerdemöglichkeiten von Adressaten in der Kinder- und Familienhilfe in Luxemburg



AEF SOCIAL LAB

PRÄSENTATION: AYLA BAJRAMI & MAGALI DE ROCCO

OKAJU SUMMERSEMINAR 20 JULI 2023

— “ —————

Jeden Tag gibt es Essen (Mädchen, 10 Jahre, stationäres Heim)

Un endroit pour dormir, du manger, un endroit pour apprendre, des personnes qui vont me supporter et me donner un coup de mains sans stress (pression) (junger Mann, 17 Jahre, stationäres Heim)

Ein sicheres Umfeld, dass sie sich an jeden wenden kann, wenn irgendetwas nicht in Ordnung ist (Familienangehöriger eines platzierten Kindes)

Wir haben ein gutes Verhältnis und es [das Kind] kommt mit seinen Problemen zu mir und wir versuchen dann gemeinsam eine Lösung zu finden (Pflegefamilie)

————— ” —

PROGRAMM

01. Warum die Befragung

02. Aufbau, Organisation und Durchführung

03. Die Teilnehmer

04. Ergebnisse der Befragung : Sicherheit, Schutz und Beschwerde

05. Empfehlungen

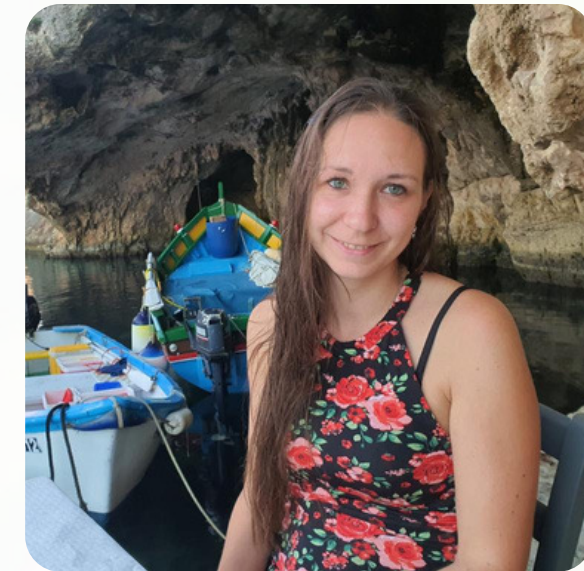
06. Diskussion

BEVOR WIR

ANFANGEN



Ayla BAJRAMI



Marzenka KREJCIRIK



Magali DE ROCCO



Pascaline K'DELANT

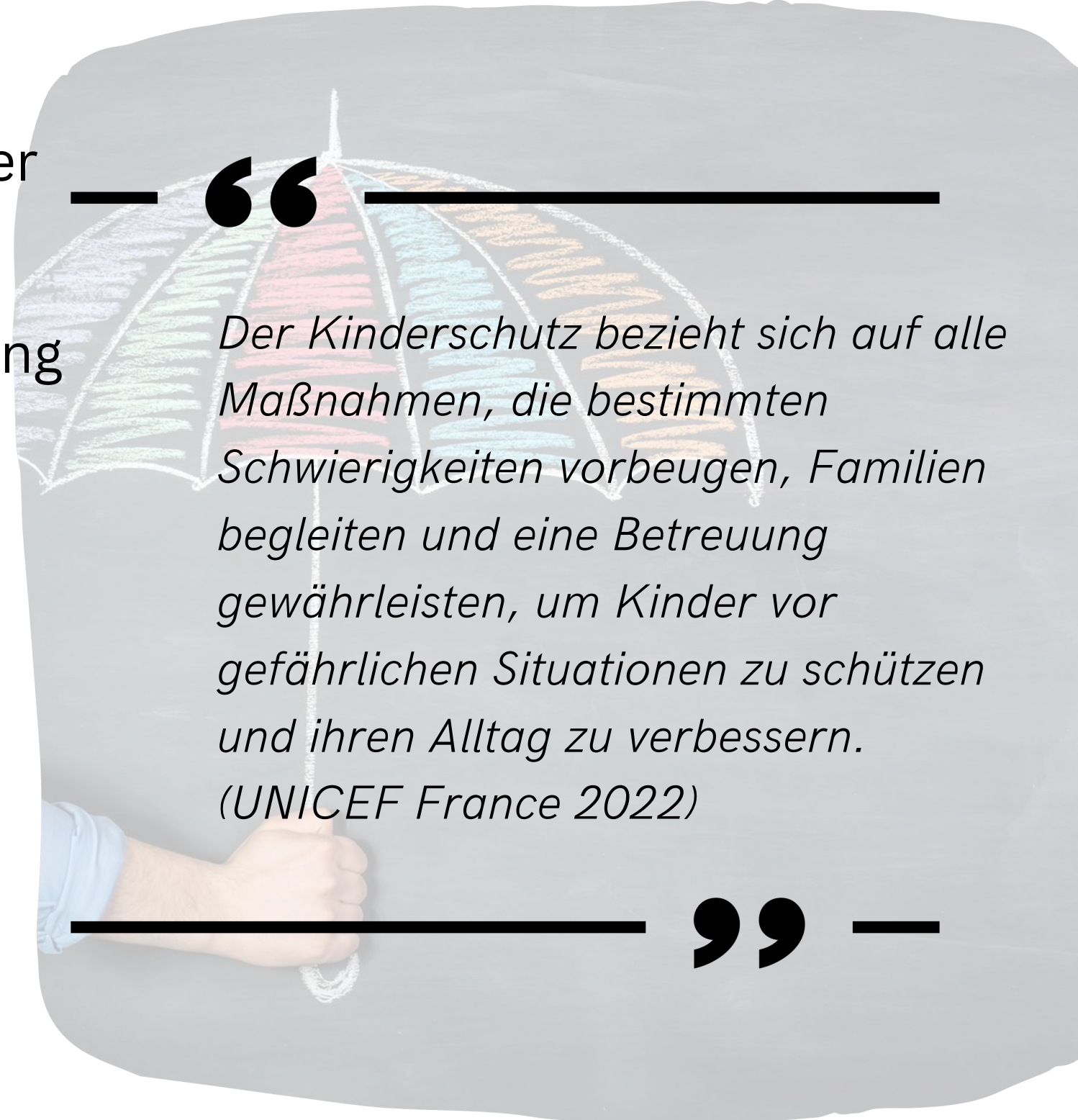
01. Warum die Befragung...?

... um das Sicherheits- und Schutzgefühl von Hilfeempfänger zu ermitteln und zu begreifen,

... um eine Einschätzung zur Selbst- und Fremdwahrnehmung des Schutzes zu den Hilfen zu bekommen,

... um die Sicht auf Schutz von Betroffenen (Kinder/Jugendliche), Familien, Pflegefamilien und Fachkräften einzufangen ,

... um durch Selbst- und Fremdeinschätzung qualitative und quantitative Elemente zu erfassen.



“
*Der Kinderschutz bezieht sich auf alle Maßnahmen, die bestimmten Schwierigkeiten vorbeugen, Familien begleiten und eine Betreuung gewährleisten, um Kinder vor gefährlichen Situationen zu schützen und ihren Alltag zu verbessern.
(UNICEF France 2022)*
”

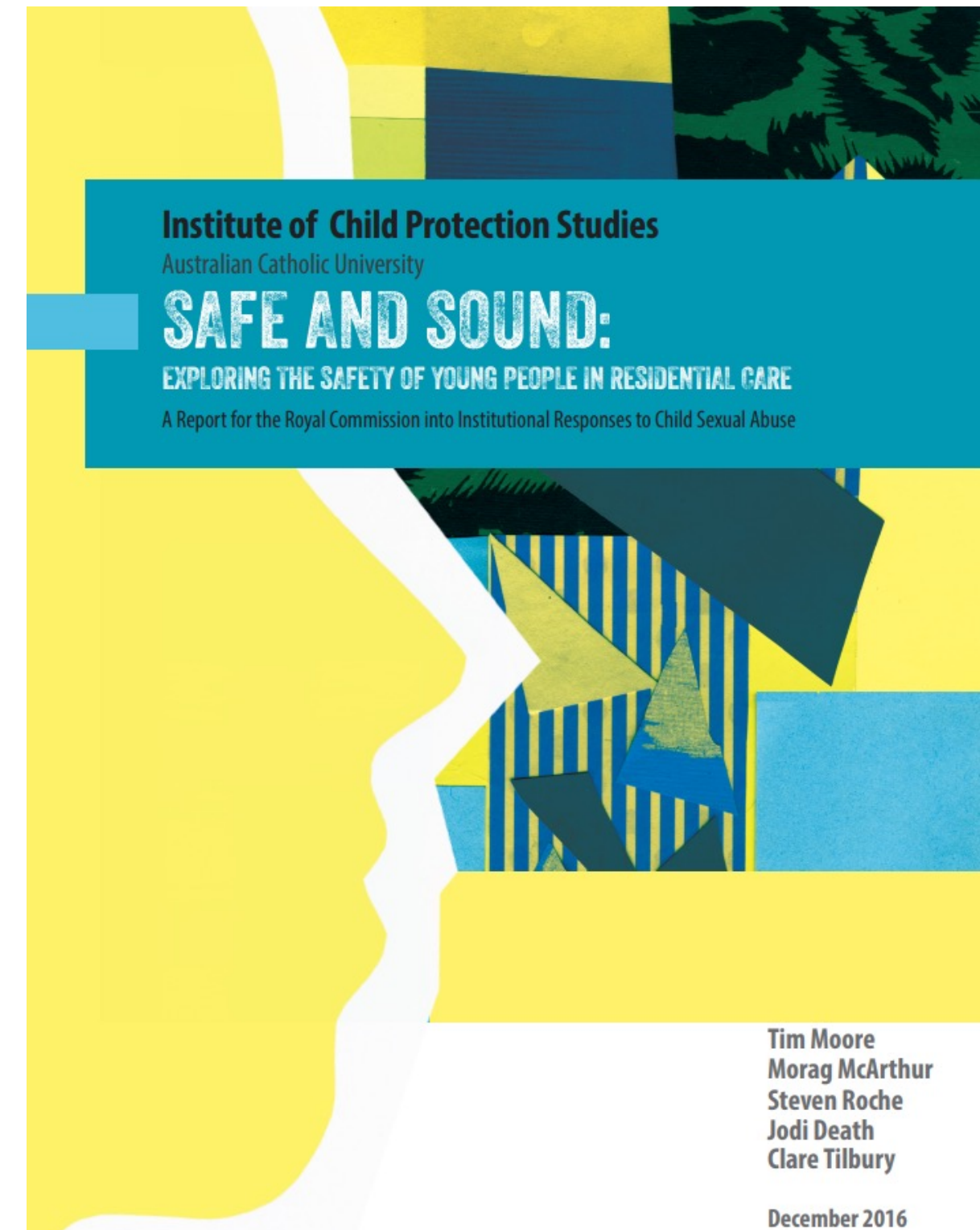
02. Aufbau, Organisation und Durchführung

Schutz ist ... befragt wurden

- Betroffene (Kinder/ Jugendliche)
- Pflegefamilien
- Familien
- Fachkräfte

In unterschiedlichen Hilfesettings

- stationäre Hilfen (Heime, ...)
- teil-stationäre Hilfen
- ambulante Hilfen



Quelle : Moore, T., McArthur, M., Death, J., Roche, S., et Tilbury, C. (2016). Safe and sound: Exploring the safety of young people in residential care. Melbourne: Institute of Child Protection Studies, Australian Catholic University. Royal Commission into Institutional Responses to Child Sexual Abuse, Sydney.

02. Aufbau, Organisation und Durchführung



Fragebogen :
Schutz ist...



**Wohnst du in einem Heim? Bist du zwischen 7 und 18 Jahre alt?
Dann teile uns mit, was Schutz für dich bedeutet.
Deine Meinung ist wichtig!**

Was bedeutet...

Sich sicher fühlen im Heim: das Gefühl haben, nicht in Gefahr zu sein im Heim.

Zum Beispiel:

- Du fühlst dich wohl mit den anderen Kindern und Erwachsenen in deinem Heim.
- Wenn dir jemand weh tut, dann weißt du, wem du das erzählen kannst. Du weißt, dass sich ein Erwachsener für dich einsetzen kann.

In Sicherheit sein im Heim: es gibt keine Gefahr für dich und die anderen im Heim.

Zum Beispiel:

- Niemand ist böse mit dir. Du hast keine Person gesehen, die böse mit jemandem ist.
- Niemand nimmt deine Sachen.

02. Aufbau, Organisation und Durchführung

Schutz im Heim




Alter:




Geschlecht:




Was macht, dass du dich in deinem Heim sicher fühlst?



Was macht, dass du dich in deinem Heim NICHT sicher fühlst?



Was brauchst du in deinem Heim, um dich sicher zu fühlen?



In meinem Heim...

Umkreise eine Antwort

Schick uns deine Antwort:

Fühle ich mich sicher:	Immer	Oft	Manchmal	Nie
BIN ich in Sicherheit:	Immer	Oft	Manchmal	Nie



Ich kann mich beschweren wenn etwas nicht in Ordnung ist ...

Ja Nein Ich weiß es nicht

271, route d'Arlon,
L-1150 Luxembourg

Falls ja, an wen wendest du dich?

E-mail: aefsociallab@men.lu

02. Aufbau, Organisation und Durchführung

Wer dir helfen kann

Erzieher, Psychologen, Sozialarbeiter, usw.

Die Direktion deiner Institution, Hilfe, usw.



 (00352) 8002 93 93
 reclamation.aef@men.lu
 www.officenationalenfance.lu



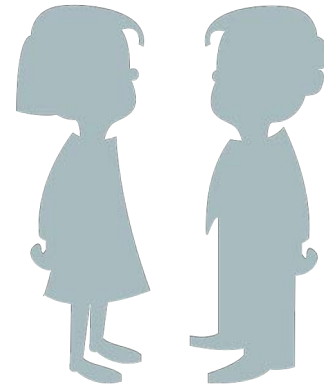
 (00352) 28 37 36 35
 contact@okaju.lu
 www.okaju.lu



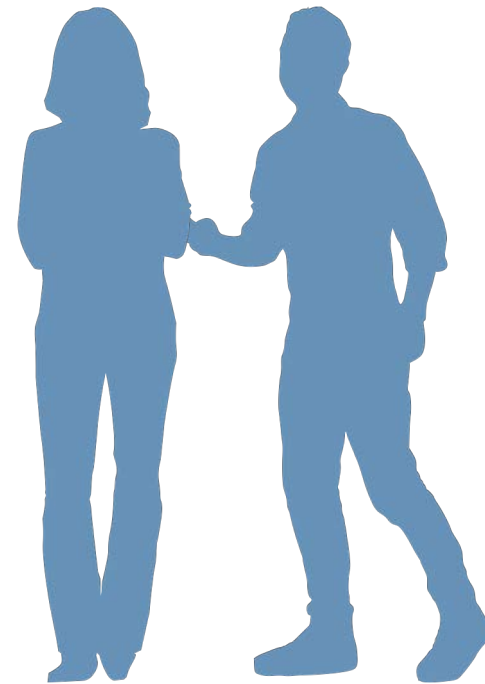
 (00352) 116 111
 Online Chat
 www.kjt.lu

03. Die Teilnehmer

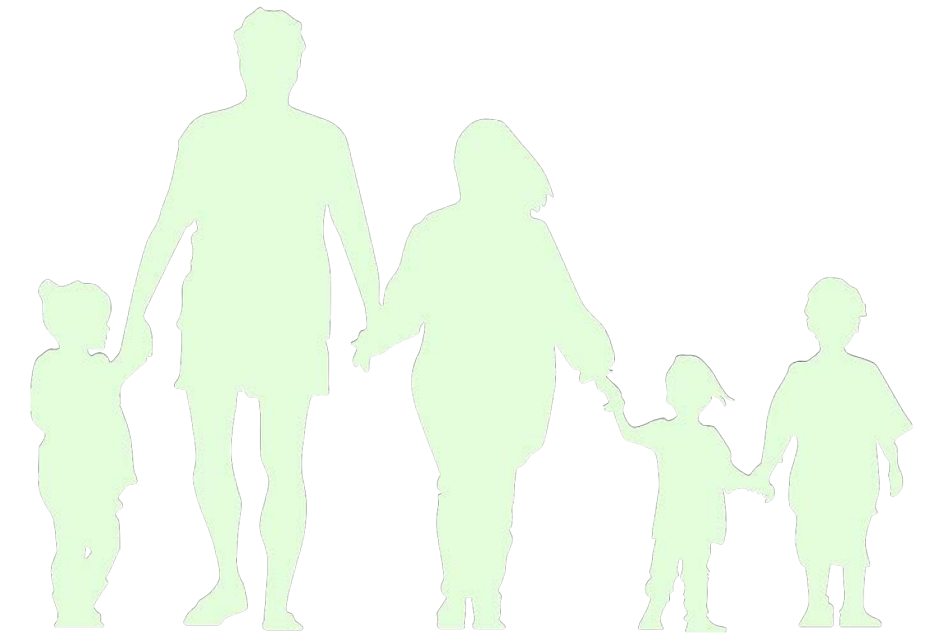
Im Ganzen haben **484 Personen** an der Umfrage teilgenommen, davon



206 Kinder und Jugendliche
Durchschnittsalter 14 Jahre



203 Fachkräfte



49 Familien

26 Pflegefamilien

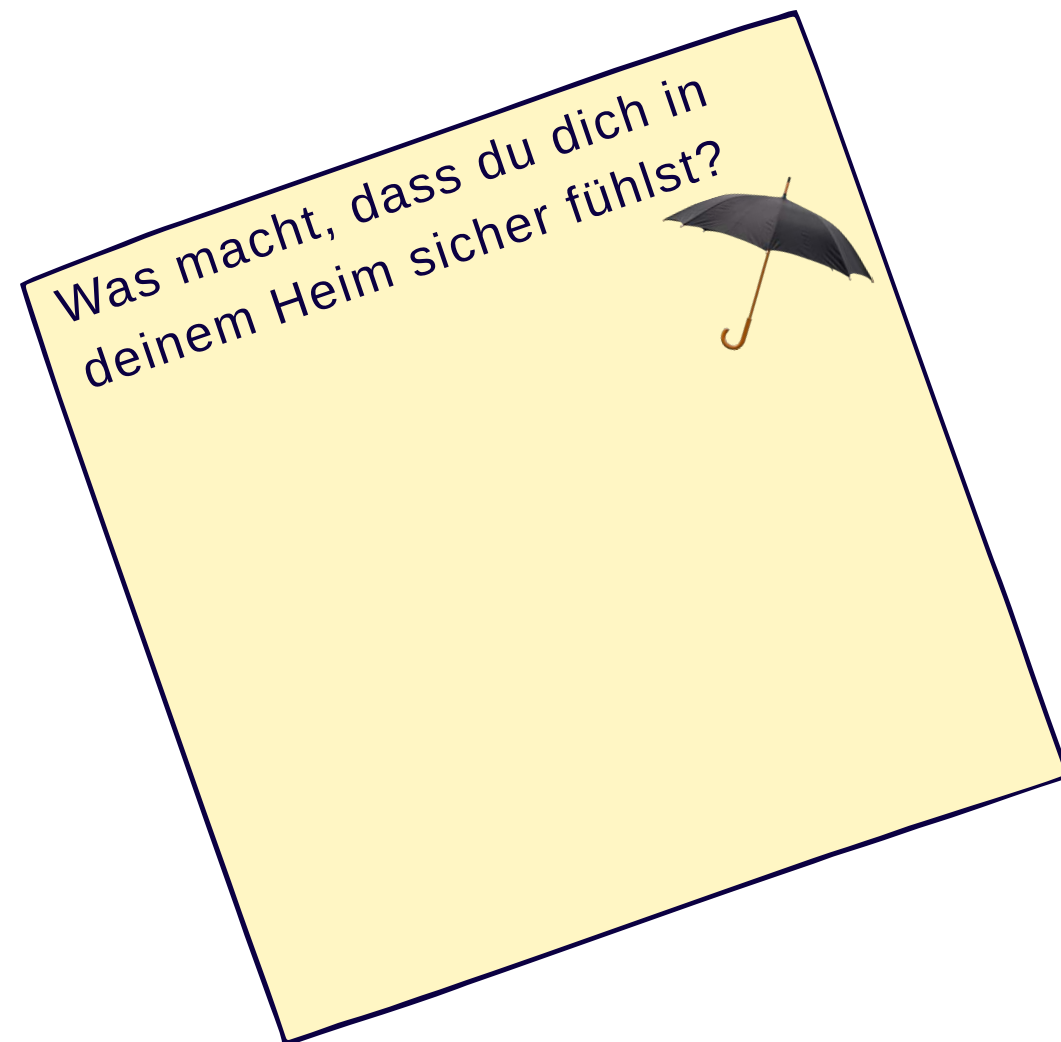


2 534 qualitative Daten
erfasst

04. Ergebnisse der Befragung: Sicherheit, Schutz und Beschwerde

Wir wollten von den Befragten wissen :

- wie **sicher** sich die Kinder/ Jugendliche im Hilfekontext **fühlen**
- ob die Kinder/ Jugendliche in ihrem Hilfekontext **in Sicherheit sind**
- ob die Kinder/ Jugendliche **Möglichkeiten** haben sich zu **beschweren**



In meinem Heim...

Fühle ich mich sicher:
BIN ich in Sicherheit:

Umkreise eine Antwort

Immer	Oft	Manchmal	Nie
Immer	Oft	Manchmal	Nie

Ich kann mich beschweren
wenn etwas nicht in Ordnung ist ...
Falls ja, an wen wendest du dich?

Ja Nein Ich weiß es nicht

A light green rectangular box containing the response options: "Ja", "Nein", and "Ich weiß es nicht".

04. Ergebnisse der Befragung: Sicherheit, Schutz und Beschwerde

Sich sicher fühlen... übereinstimmende Ergebnisse

Was macht, dass du dich in deinem Heim sicher fühlst?



- Die Anwesenheit einer (oder mehrerer) Personen mit engem Kontakt
- Anwesenheit und Zeit (aktives Zuhören, Vertrauen, Gesprächspartner)
- Gewaltfreier Rahmen
- Klare Regeln
- Effektive Sicherheitsmassnahmen (abschliessbare Türen (wurden weniger genannt))

Was macht, dass du dich in deinem Heim NICHT sicher fühlst?



- Ein negatives und wenig stimulierendes Umfeld
- Fehlendes und zu wenig Personal (häufige Wechsel, Unterbesetzung, etc.)
- Komplexe Situationen der Betroffenen
- Gewaltsituationen (im Heim)

Was brauchst du in deinem Heim, um dich sicher zu fühlen?



- Professionelle Haltung
- Umfeld (stabil, schützend, sicher)
- Befriedigung persönlicher Bedürfnisse und Unterstützung bei der Entwicklung
- Anwesenheit von Personen die ruhig sind und Sicherheit ausstrahlen
- Klarheit über den Hilfeprozess

04. Ergebnisse der Befragung: Sicherheit, Schutz und Beschwerde

In Sicherheit sein... übereinstimmende Ergebnisse

In Sicherheit sein ...



- Im Allgemeinen fühlen sich die Kinder/ Jugendlichen in den Hilfseinrichtungen oft sicher.
- Diese Aussagen wurden von Betroffenen, Familien und Professionellen der Kinder- und Jugendhilfe gemacht

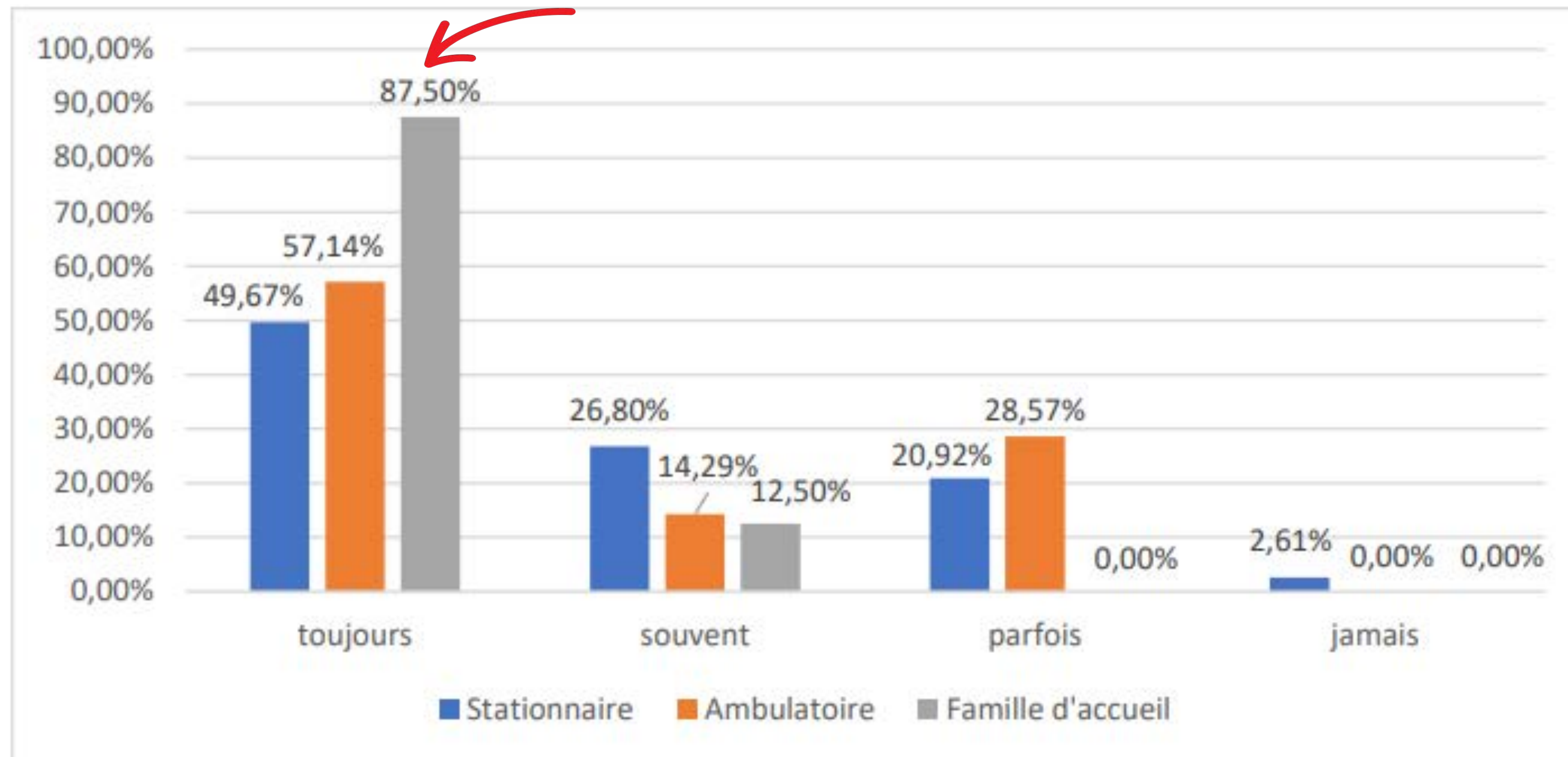
— “

Es ist interessant zu sehen, dass Kinder und junge Erwachsene, Familien und Pflegefamilien in einem stationären Kontext glauben, dass sich Kinder und junge Erwachsene sicherer fühlen und sicherer sind, als es die professionellen Helfer glauben. (Rapport 2023. AEF Social Lab: La protection c'est ... S.34)

— ”

04. Ergebnisse der Befragung: Sicherheit, Schutz und Beschwerde

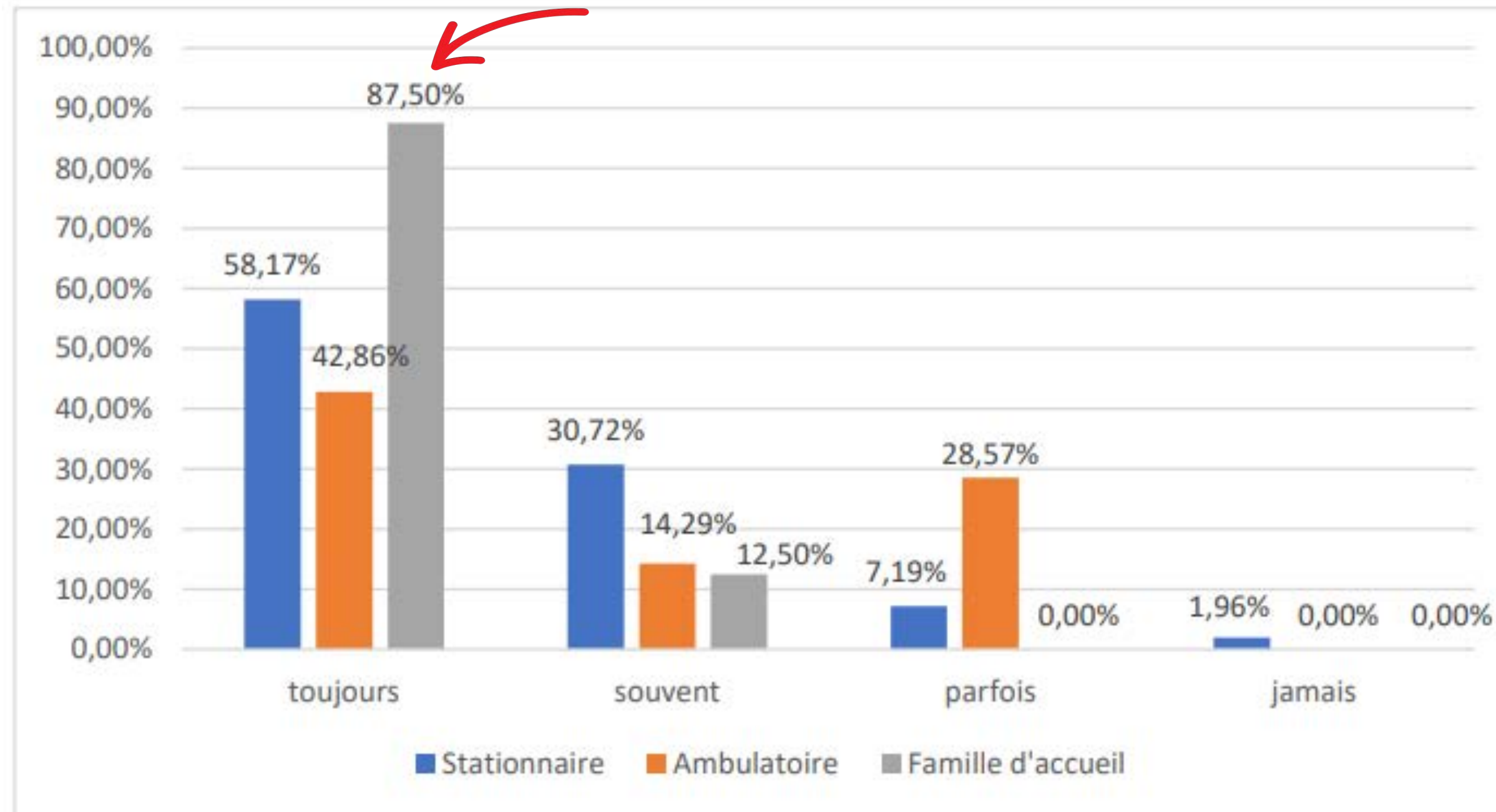
Fühlen sich Kinder und Jugendliche in den Hilfen sicher?



Quelle: Bericht AEF Social Lab (2023): La protection c'est... p. 24

04. Ergebnisse der Befragung: Sicherheit, Schutz und Beschwerde

Sind Kinder und Jugendlichen in den Hilfen sicher?



Quelle: Bericht AEF Social Lab (2023): La protection c'est... p.24


04. Ergebnisse der Befragung: Sicherheit, Schutz und Beschwerde

Sich beschweren... übereinstimmende Ergebnisse

— “ —

Die Begünstigten identifizieren Möglichkeiten, sich zu beschweren. Je nach Situation kann es jedoch wesentlich erscheinen, eine breite Palette an möglichen Beschwerdepartnern zu kennen. Die Umfrage ergab, dass nur wenige Befragte andere Möglichkeiten außerhalb des Kontextes der Hilfe, wie z. B. spezielle Organisationen oder Instanzen (z. B. OKAJU) benennen. (Rapport 2023. AEF Social Lab: La protection c'est ... S.36)

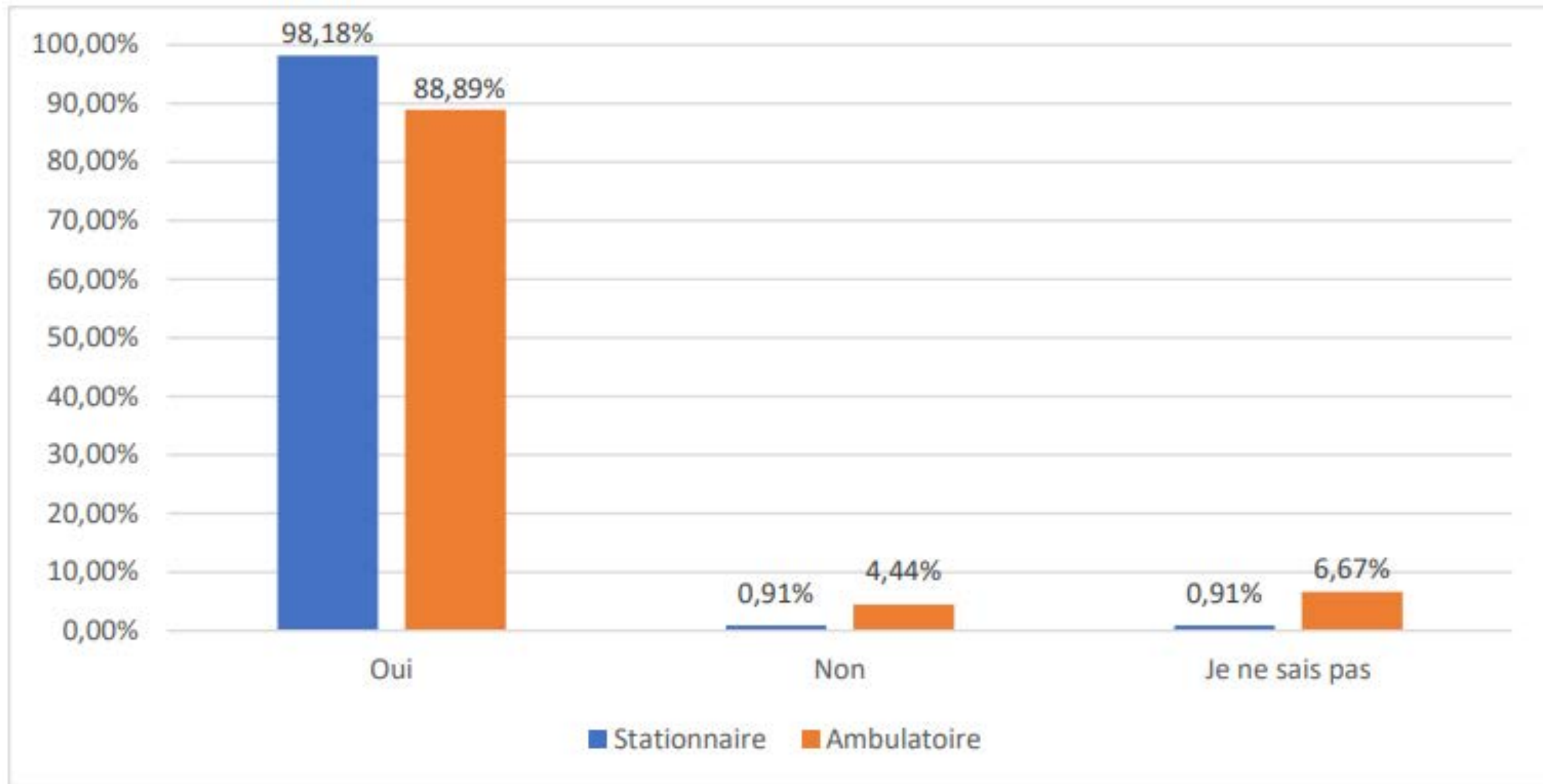
— ” —

Sich beschweren... 

- Kinder/ Jugendliche beschweren sich überwiegend beim Erzieher/ Bezugserzieher
- Bei Pflegefamilien ist es die Herkunftsfamilie bei der sich die Pflegekinder hauptsächlich beschweren
- Ein nicht unerheblicher Teil gab keine Antwort ob es eine Person oder Einrichtung ist bei der sie sich beschweren

04. Ergebnisse der Befragung: Sicherheit, Schutz und Beschwerde

Aus der Sicht der Professionellen: Haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit sich zu beschweren?



Quelle: Bericht AEF Social Lab (2023): La protection c'est... p. 28

04. Ergebnisse der Befragung: Sicherheit, Schutz und Beschwerde

Ressourcen für
Beschwerden



05. Empfehlungen

Und jetzt? Die Empfehlungen des AEF Social Lab, basierend auf den Ergebnissen der Umfrage :

- **Menschliche und materielle Aspekte durchdenken und organisieren**, die zum Gefühl der Sicherheit und des Schutzes der Hilfeempfänger beitragen (z. B. beruhigendes Umfeld, Verfügbarkeit und Zugänglichkeit der Fachkräfte, professionelle Haltung).
- Sensibilisierung und Information der Hilfeempfänger für **Beschwerdemöglichkeiten und Organisationen/Instanzen** zur Einreichung von Beschwerden sicherstellen.
- Mehr nachfragen, was die Hilfeempfänger als **Sicherheit und Schutz empfinden**.
- Die **wissenschaftliche Forschung** in Luxemburg zu diesen Themen ausbauen.

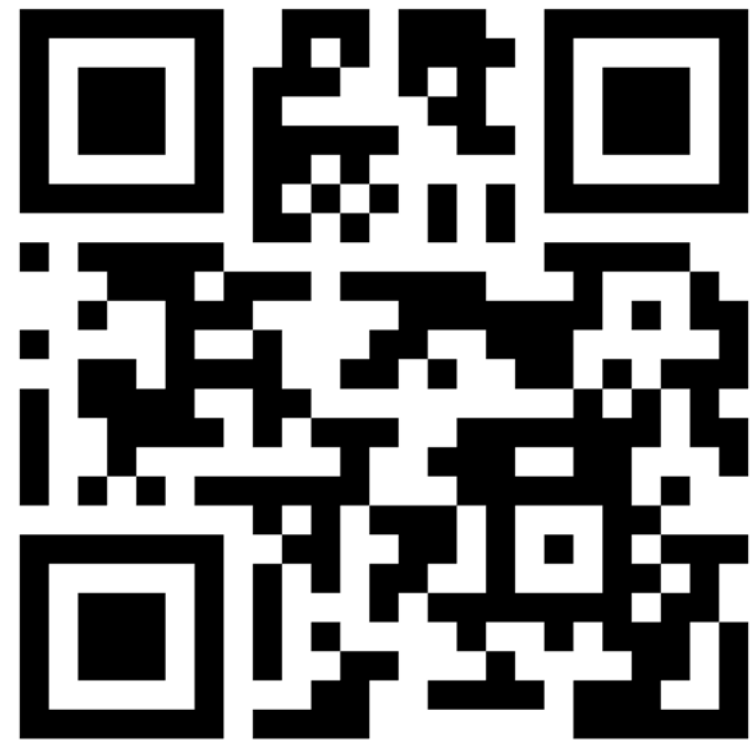
06. Diskussion



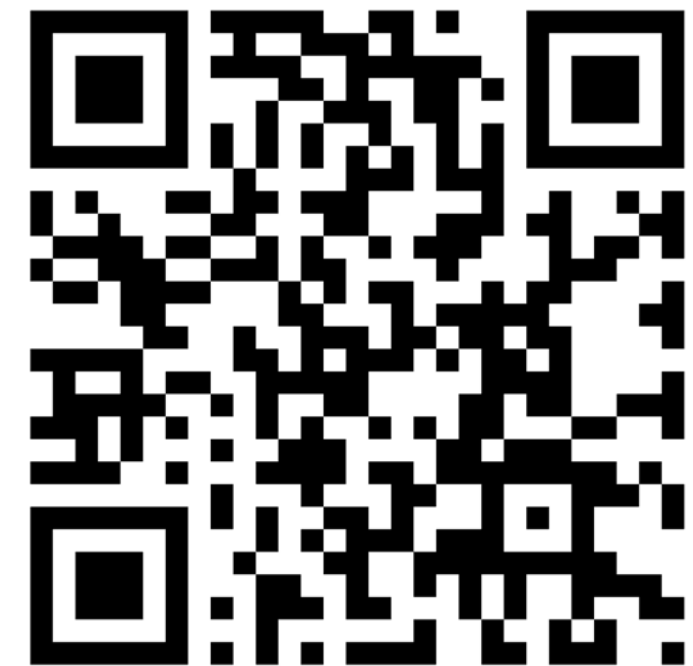


Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Einschreibung auf
unsere **Newsletter**



Besuchen Sie unsere
Seite und lesen unsere
Berichte : www.aef.lu



KONTAKT



AEF Social Lab

271, route d'Arlon L-1150 Luxembourg

Tél. (+352) 28 80 214

erreichbar von 9Uhr bis 16Uhr30

aefsociallab@men.lu

www.aef.lu
